



Zwischen Alster und Elbe

Eine Stadtsafari

Für Entdeckerinnen und
Entdecker ab 8 Jahren
Dauer: Etwa 90–120 Minuten


LITERATURHAUS
HAMBURG


JIZ
Jugendinfozentrum Hamburg

Hallo!

In dieser Stadtsafari, die dich mitten in der Hamburger Innenstadt vom Alster- bis ans Elbufer führt, geht es viel ums Wasser. An 10 Stationen kannst du kleine Aufgaben lösen – und erfährst dabei Erstaunliches über die Stadt. Viel Spaß!

start

1. Jungfernstieg

60 und ein dreifaches Hoch

Die Alster ist eigentlich ein Fluss. Der wurde aber schon vor Jahrhunderten aufgestaut, so dass vor den Stadtmauern die Außenalster entstand, innerhalb lag die Binnenalster. Und mitten in der Binnenalster siehst du die große Fontäne, die von Frühling bis Herbst Wasser in den Himmel pustet. Jede Stunde den Inhalt von 1000 Badewannen, bis zu 60 Meter hoch. Ganz ordentlich! Aber es gibt durchaus größere Fontänen.

Hast du eine Idee, warum es in Hamburg nicht höher sprüht?

- A) Um Energie zu sparen. Die Anlage braucht pro Jahr so viel Strom wie 70 Einfamilienhäuser.
- B) Die Alster liegt in der Einfugschneise des Flughafens. Die Gefahr wäre zu groß, dass die Maschinen beim Landen geduscht würden.
- C) Wegen des Wetters. Bei starkem Wind würde das Wasser nicht wieder in die Alster platschen, sondern auf die Straße und Häuser drumherum.

Der Buchstabe vor der richtigen Antwort ist der 7. des Lösungswortes.

Wo sonst die Alsterdampfer ablegen, springen einmal im Jahr Tausende Menschen ins Wasser. Und zwar freiwillig. Hier ist der Start für einen der größten Triathlons der Welt. Triathlon kommt aus dem Griechischen und heißt Dreikampf. Die Sportlerinnen und Sportler treten nämlich in drei Sportarten an. Nachdem sie die Binnenalster einmal hin und zurück durchschwommen haben,

... folgen noch:

- K) Bogenschießen und Weitsprung
- L) Radfahren und Laufen
- M) Rodeln und Dosenwerfen

Der Buchstabe vor der richtigen Antwort ist der 13. des Lösungswortes.

Elbe

Die 10 Safari-Stationen im Überblick

1. Jungfernstieg
2. Postbrücke bei der Alten Post
3. Schleusenbrücke und Rathausschleuse
4. Rathaus (Innenhof)
5. Trostbrücke
6. Hopfenmarkt neben St. Nikolai
7. Nikolaifleet (Steg)
8. Große Wiese beim Schaarmarkt
9. Baumwall (Kleines Haus)
10. Überseebrücke

Folge diesen Punkten:



2. Postbrücke bei der Alten Post

Nicht nur für Bleichgesichter

Das Wasser, auf das du hier gucken kannst, ist weder Alster noch Elbe. Es ist ein sogenanntes Fleet. Das ist eine Art Kanal, an dessen Stelle sich aber tatsächlich mal ein natürlicher Wasserlauf befand. Umgeben war dieses Fleet hier von Wiesen, auf denen die Hamburgerinnen und Hamburger ihre Wäsche in die Sonne legten. Daher auch der Name des Gewässers.

Wie heißt das Fleet?

- Ö) Bleichenfleet
- Ä) Sonnenfleet
- Ü) Waschtagsfleet

Der Buchstabe vor der richtigen Antwort ist der 2. des Lösungswortes.



3. Schleusenbrücke und Rathausschleuse

Von Flügeln und Flossen

Das rechteckige Becken, das jetzt zwischen dir und dem Jungfernstieg liegt, heißt Kleine Alster - und ist wirklich klein: Keine zwei Fußballfelder misst die Fläche. Jeden Herbst findet hier ein besonderes Schauspiel statt. Dann werden die 120 Alsterschwäne eingesammelt und in ihr Winterquartier gebracht. Alsterschwäne leistet sich Hamburg schon seit mehr als 400 Jahren. Sie standen immer unter besonderem Schutz. Man durfte sie nicht töten oder verletzen. Man durfte sie nicht einmal beleidigen! Wie ein liebevoller Vater kümmert sich der städtische Revierjagdmeister um die Tiere.

Bekannter ist er unter dem Namen:

R S V C T H W A N N E E A (Sortiere die Buchstaben)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Der vierte Buchstabe des Namens ist der 3. des Lösungswortes.

Schwäne sind natürlich nicht die einzigen Tiere, die in der Alster leben.

Es gibt auch eine ganze Menge Fischarten. Leicht haben die es aber nicht. Zum Beispiel ist die Rathausschleuse hier tagsüber meist geschlossen. Nachts wird sie geöffnet, dann schießt das aufgestaute Alsterwasser Richtung Elbe. Viele Arten würden gern von der Elbe in die Alster schwimmen, um dort ihre Eier abzulegen. Das schaffen sie aber weder bei geschlossener Schleuse - noch gegen die starke Strömung bei Nacht. Seit einigen Jahren gibt es daher eine Fischtreppe. Wie die Infotafel erklärt, breiten sich auch wieder Arten in der Alster aus, die es hier lange nicht gab.



Welche Fischart gibt es trotzdem bis heute nicht in der Alster?

- A) Meerforelle
- B) Seelachs
- C) Flussbarsch

Der Buchstabe vor der richtigen Antwort ist der 11. des Lösungswortes.



4. Rathaus (Innenhof)

Ein besiegtter Drache



Wenn du rechts in den Alten Wall einbiegst, siehst du schon bald zwei steinerne Löwen. Sie bewachen den Zugang zum Innenhof des Rathauses, der wie eine friedliche Oase inmitten der Großstadt wirkt. Wie es sich für eine Oase gehört, findest du hier auch Wasser. Der kunstvolle Brunnen erinnert an das Ende der fürchterlichen Cholera-Epidemie von 1892. Zum Dank steht hier oben auf dem Brunnen Hygieia, die griechische Göttin der Gesundheit, zu ihren Füßen die Krankheit als besiegtter Drache.

Wie viele Figuren zieren den Brunnen noch außer der Göttin und dem Drachen?

- A) 10
- O) 8
- E) 6

Der Buchstabe vor der richtigen Antwort ist der 12. des Lösungswortes.



5. Trostbrücke

Himmel und Erde

Sie ist eine der ältesten in der ganzen Stadt: die Trostbrücke. Allerdings kann niemand mehr mit Sicherheit sagen, woher sie ihren Namen hat. Manche glauben, weil Gefangene sie auf dem Weg zum Gericht überqueren mussten. Damals hätte auf der Brücke ein großes Kreuz gestanden und **Trost** gespendet. Egal wie, heute stehen hier zwei Figuren: ein Graf und ein Bischof. Der eine soll vor mehr als 800 Jahren die Neustadt erbaut haben, der andere vor bald 1200 Jahren gar der erste Bischof Hamburgs gewesen sein.

Kannst du lesen, wie sie heißen?

- N) Adolf und Ansgar
- O) Ernie und Bert
- P) Hinz und Kunz

Der Buchstabe vor der richtigen Antwort ist der 9. des Lösungswortes.

6. Hopfenmarkt neben St. Nikolai

Bäuerinnenweisheit gefällig?

Der Hopfenmarkt war im Mittelalter Hamburgs Hauptplatz. Kann man sich heute kaum noch vorstellen, oder? Der hübsche Brunnen stand damals allerdings noch nicht hier. Er heißt Vierländerin-Brunnen. Die Figur ist nämlich eine Bäuerin aus den Vierlanden. Das ist ein Anbaugebiet für Blumen, Obst und Gemüse ein Stück elbaufwärts. Die Bäuerin hat ihre Waren mitgebracht, um sie am Markt zu verkaufen. Ob der kluge Spruch von ihr stammt, den du auf den vier Seiten lesen kannst?

Hier ist er etwas durcheinandergeschüttelt.
Bringe die Wörter in die richtige Reihenfolge:

DIE KENNEN MARKT LEUTE LERNT AM MAN

Der erste Buchstabe des Satzes ist der 10. des Lösungswortes.



7. Nikolaifleet (Steg)

Alles Gute kommt von oben?

Du bist jetzt zwischen Deichstraße 21 und 23 durchgegangen und mitten im Nikolaifleet (auf einem Steg) gelandet. Ein ganz besonderer Ort: Hier mündete früher mal die Alster in die Elbe, und hier lag Hamburgs erster Hafen. Nirgendwo sonst in der Stadt stehen noch solche althamburgischen Bürgerhäuser wie hier. Zur Straße hin sehen sie aus wie normale Wohnhäuser, aber hinten konnten direkt Schiffe festmachen und Waren abladen. Und der Wasserzugang hatte noch andere Vorteile.

Siehst du den großen Erker in dem Fachwerkhaus mit der weißen Fassade? Was denkst du könnte das mal gewesen sein?

- L) ein Kran
- M) ein Wintergarten
- N) ein Plumpsklo

Der Buchstabe vor der richtigen Antwort ist der 5. des Lösungswortes.

8. Große Wiese beim Schaarmarkt

Kein Ort für Seepferdchen

Vor 100 Jahren stand hier die allererste Schwimmhalle der Stadt. Die Hamburger Reeder hatten dafür gesorgt, dass sie gebaut wurde. Allerdings nicht aus Freundlichkeit, sondern damit die Hafentarbeiter ordentlich Schwimmen lernten. Damit keiner mehr ertrank, wenn er bei der Arbeit in die Elbe fiel.



Der Schaarmarkt und die umliegenden Straßen wurden im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört. Heute liegt hier, unterhalb der Hauptkirche St. Michaelis, eine große Wiese.

Wie heißt die Wiese?

Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge.

E C I M L H

-Wiese

Der erste Buchstabe des Namens ist auch der 1. des Lösungswortes.

9. Baumwoll (Kleines Haus)



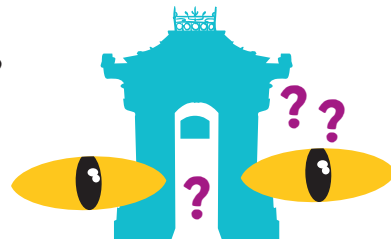
Eingang zur Unterwelt

Im Mai 1842 brach in der Deichstraße ein Feuer aus. Drei Tage lang wütete der „Große Brand“ und legte weite Teile der Stadt in Schutt und Asche. Die Feuerwehrleute hatten kaum eine Chance: Zu eng standen die Häuser. Und auch das Löschwasser wurde immer wieder knapp. Das mussten die Männer nämlich aus den Fleeten holen. Wasserleitungen gab es nicht, auch keine Abwasserleitungen. Beim Wiederaufbau bekam die Stadt dann endlich eine anständige Kanalisation. Übrigens die erste auf dem ganzen Kontinent! Darüber konnte dann alles Schmutzwasser in die Elbe geleitet werden, statt dass die Leute es wie bisher ins nächstbeste Fleet oder gar auf die Straße kippten. Das kleine Häuschen (erbaut 1904) unter der U-Bahnbrücke ist ein Eingang hinab in die Kanalisation.



Welches Wesen findest du hinter der Tür?

Der Anfangsbuchstabe ist der 6. des Lösungswortes.



Neben dem Häuschen steht eine Statue. Sie zeigt William Lindley, Erbauer der Kanalisation. Später half er auch Städten wie Frankfurt und Warschau mit ihrem Abwasser. Eigentlich hatte der Ingenieur von der Stadt aber einen ganz anderen Auftrag erhalten.

Was denkst du, welcher das war?

- G) Er sollte für die Stadt am Triathlon teilnehmen
- H) Er sollte Hamburgs erste Eisenbahnlinie bauen
- I) Er sollte sich um die Alsterschwäne kümmern

Der Buchstabe vor der richtigen Antwort ist der 8. des Lösungswortes.

Ziel

10. Überseebrücke

Am Tor zur Welt

Hamburg nennt sich gern „Tor zur Welt“. Wenn das stimmt, ist die Überseebrücke so etwas wie die Türschwelle. Das Gebilde aus Holz und Stahl wurde hier vor bald 100 Jahren gebaut. An den Stegen am unteren Ende legten damals die großen Passagierschiffe an, die Menschen von hier über alle Ozeane fuhren. Doch aufgepasst, wer die Brücke betritt, muss sich an Regeln halten.

Was darf man hier nicht?

- D) Nase bohren, Fluchen, Fisch verkaufen
- E) Laufen, Radfahren, Skaten
- F) Musik hören, Eis essen, Telefonieren

Der Buchstabe vor der richtigen Antwort ist der 4. des Lösungswortes.



Alles richtig?

Wenn du an allen Stationen der Safari warst und alle Fragen beantworten konntest, hast du insgesamt 13 Buchstaben gesammelt. Sie ergeben das Lösungswort. Welcher Buchstabe wohin gehört, steht jeweils unter den Fragen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Impressum

Die Stadtsafari zwischen Alster und Elbe ist ein Projekt des Jungen Literaturhauses Hamburg in Kooperation mit dem Jugendinformationszentrum JIZ.

Mit freundlicher Unterstützung der Hanns R. Neumann Stiftung. **Hanns R. Neumann Stiftung**



Herausgeber Literaturhaus e. V., Schwanenwik 38, 22087 Hamburg, T 040.22 70 20 11
info@literaturhaus-hamburg.de, www.literaturhaus-hamburg.de

Konzept und Text Martin Verg, **Grafisches Konzept und Illustrationen** Mirja Winkelmann
Idee Sabine Kaulitzki (JIZ), **Projektleitung** Katrin Weiland (Junges Literaturhaus Hamburg)